

Zeitschrift:	Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare, Schweizerische Vereinigung für Dokumentation = Nouvelles / Association des Bibliothécaires Suisses, Association Suisse de Documentation
Herausgeber:	Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare; Schweizerische Vereinigung für Dokumentation
Band:	48 (1972)
Heft:	2
Rubrik:	Die Seiten der SVD = Les pages de l'ASD

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DIE SEITEN DER SVD — LES PAGES DE L'ASD

32. JAHRESBERICHT 1971

Sehr geehrte Mitglieder,

Wir beeilen uns, Ihnen über die Tätigkeit unserer Vereinigung im Jahre 1971 zu berichten. Bericht und Protokoll über die 32. ordentliche Generalversammlung der SVD vom 11. Juni 1971 in Solothurn sind auf den «Seiten der SVD» in den «Nachrichten VSB/SVD» 47 (1971) Nr. 4, S. 190—195 veröffentlicht worden.

1. Organe:

1.1. Vorstand: Dieser setzte sich im Jahre 1971 unverändert wie folgt aus 13 Mitgliedern zusammen:

- *Baer Hans, Zentralbibliothek, Zürich (Präsident)
- *Brüderlin Paul, Zürich (Sekretär)
- Dinkel Lori, Fräulein, Sandoz AG, Basel
- Füeg Wolfgang, von Roll AG, Klus
- Hofer Bruno, CIBA-GEIGY AG, Basel
- *Keller Hans, ALUSUISSE AG, Neuhausen (Vizepräsident)
- Leuch Hans, Zürich
- *Meyer Hans, Elektro-Watt, Zürich (Kassier)
- Moreillon Albert E., Grandson
- *Stüdeli Bernhard, Gebr. Sulzer AG, Winterthur
- *Sydler Jean-Pierre, ETH-Bibliothek, Zürich
- *Wegmüller Fritz, F. Hoffmann-La Roche & Cie. AG., Basel
- Zwigart Erwin, CIBA-GEIGY AG., Basel

1.3. Revisoren: Unveränderter Bestand:

- Keller Paul, Pulverfabrik Wimmis, Spiez
- Frehner Edwin, Zürich
- Kraft Monica, Sandoz AG, Basel

1.3. Arbeitsausschüsse:

Die SVD verzeichnete per 1971 folgende Arbeitsausschüsse:

- Ausbildung. Präsident: Hans Baer, Zürich
- Klassifikation. Präsident: Hans Keller, Neuhausen
- Registratur. Präsident: Charles Grüter, Neuenburg
- Technische Hilfsmittel. Präsident: Bernhard Stüdeli, Winterthur
- Werkarchiv und Werkmuseum. Präsident: Erwin Zwigart, Basel

* Mitglieder des Büros

2. Jahresrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung der allgemeinen Rechnung schließt per 31. Dezember 1971 mit einem Einnahmenüberschuß von Fr. 1856.46, der dem Kapitalkonto zugewiesen wird.

Die Gewinn- und Verlustrechnung der Ausbildungsrechnung schließt mit einem effektiven Einnahmenüberschuß von Fr. 3105.15 der dem Kapitalkonto zugewiesen wird.

Das gebundene und nichtgebundene Vermögen der SVD beläuft sich auf Fr. 39 051.40.

Außer den in der Jahresrechnung ausgewiesenen Daten wurden von verschiedenen Mitgliedern versteckte Leistungen erbracht, die den runden Betrag von Fr. 10 000.— ausmachen.

3. Mitglieder:

3.1. Die Werbung mit der neuen Werbeschrift hat im Berichtsjahr 28 Aufnahmegerüste eingebracht, davon 6 aus der welschen Schweiz. Diesen Eintrittsgesuchen stehen 12 Austritte gegenüber, so daß sich per Saldo im Berichtsjahr eine Zunahme um 16 Mitglieder ergab. Von diesen Austritten entfallen 3 auf Firmen, die infolge Fusion mit andern Firmen aufgelöst, bzw. von der aufnehmenden Firma weiterbetrieben werden. Im Berichtsjahr verstarb ein Ehrenmitglied, Dr. Pierre Bourgeois; vor seiner Pensionierung war er Direktor der Schweizerischen Landesbibliothek. Dr. Bourgeois hat in den ersten Jahren des Bestehens der SVD nebenamtlich das Sekretariat unserer Vereinigung besorgt. In all den Jahren seines Wirkens hat Dr. Bourgeois stets großes Interesse bekundet für die Tätigkeit der SVD und die Belange der Dokumentation. Der Nachruf für den Verstorbenen findet sich in den «Nachrichten VSB/SVD» 5/1971, S. 262-263.

3.2. Per 1. Januar 1972 verzeichnete die SVD folgenden Mitgliederbestand:

4 Ehrenmitglieder, 13 Freimitglieder, 145 Einzelmitglieder, 186 Kollektivmitglieder, total 348 Mitglieder.

Der Nettozuwachs von 16 Mitgliedern weist auf die Notwendigkeit hin, die Bemühungen in der Werbung noch zu verstärken, wobei jedes Mitglied aufgerufen ist, dem Sekretariat jede Adresse zu nennen, hinter der ein potentielles Mitglied für die SDV stecken könnte. Vielen Dank im voraus!

Wie im Vorjahr sind in der Zahl von 13 Freimitgliedern sechs «Mitglieder auf Gegenseitigkeit» inbegriffen, also Mitglieder, die keinen Jahresbeitrag bezahlen müssen. Der Vorstand hat seinerzeit beschlossen, diese Art von Mitgliedschaft auf ihrem jetzigen Stand zu belassen.

4. Allgemeine Tätigkeit im nationalen Rahmen:

4.1. Eidg. Expertenkommission für Fragen der wissenschaftlichen Dokumentation.

Zum Entwurf eines neuen Artikels 27 bis, der in die Bundesverfassung eingeführt werden soll, um die Forschungspolitik abzustützen, beantragte die Kommission dem Vorsteher des Eidgenössischen Departements des Innern, die Dokumentation — als Bestandteil der Forschung — zu berücksichtigen

und ausdrücklich zu erwähnen. Dies auch darum, weil sich die Kommission Rechenschaft darüber ablegen mußte, daß das Hochschulförderungsgesetz für den umfassenden Bereich des Informationsaustausches ungenügende Grundlagen bietet. Im Anschluß an ein Referat von Dr. Dieter Oertel von der Deutschen Forschungsgemeinschaft über «Probleme der Sondersammelgebiete aus der Sicht der deutschen Forschungsgemeinschaft» (veröffentlicht in den «Nachrichten» Nr. 47 [1971], S. 113-135) besprachen die Expertenkommission und die Arbeitsgemeinschaft der Direktoren der Hochschulbibliotheken Probleme der Schwerpunktbildung. Die Expertenkommission setzte in ihren Bugetentwurf 1972 Beiträge ein, die erste praktische Realisationen erlauben könnten.

Die Kommission stellte mit Genugtuung fest, daß Behörden die einleitenden Schritte zu dem von ihr befürworteten Anschluß an das International Nuclear Information System INIS vollzogen haben. Das Eidgenössische Institut für Reaktorforschung in Würenlingen ist als Koordinationsstelle, welche die Verbindung mit der Internationalen Atomagentur in Wien gewährleistet, bezeichnet worden.

Zum Vorschlag der Expertenkommission für ein Schweizerisches Institut für Informationswissenschaften holte der Präsident des Schweizerischen Schulrates ein Gutachten ein, das Grundlage für die Vernehmlassung durch die interessierten Kreise sein wird.

Für die vierte Auflage des Verzeichnisses «Archive, Bibliotheken, Dokumentationsstellen der Schweiz» konnte das Sekretariat der Expertenkommission von einer beträchtlichen Anzahl sämiger Dokumentationsstellen die notwendigen Angaben beschaffen. Sobald die Redaktionsarbeiten abgeschlossen sind, wird das «Gut zum Druck» von den einzelnen Dokumentationsstellen eingeholt.

Die Kommission ist übereingekommen, ihren für 1972 zu erwartenden Schlußbericht auf die unter dem Gesichtswinkel der Dokumentationspolitik wichtigsten Punkte zu beschränken und den Behörden wenige, für die Entwicklung der Dokumentation in der Schweiz unerlässliche und dringliche Maßnahmen vorzuschlagen.

4.2. Mitgliederdienst: Auch im Berichtsjahr hat die Zusammenarbeit der hilfsbereiten Dienste bei der ETH-Bibliothek mit dem Sekretariat der SVD vorzüglich geklappt. Für diese Unterstützung danken wir der Bibliotheksleitung bestens.

4.3. Redaktion der «Nachrichten»: Die Zusammenarbeit der beiden «Nachrichten»-Redaktoren der VSB und der SVD hat sich in freundschaftlich-kollegialer Atmosphäre abgewickelt. Dr. Rätsu Luck, Bern, und der Verfasser dieser Zeilen bemühen sich, die neuesten Geschehen innerhalb der beiden Vereine zu veröffentlichen und möglichst interessante größere Artikel aus dem Gebiet des Bibliotheks- und Dokumentationswesen zu publizieren, die von Vereinsmitgliedern verfaßt wurden, oder dann entsprechende Arbeiten aus andern Druckschriften zu übernehmen. Wir bitten die Mitglieder, die irgend ein berufliches Problem beschäftigt, das sich zur Diskussion in weiterem Kreise eignet, zur Feder zu greifen und es für uns zu Papier zu bringen.

Im Berichtsjahr ist nun auf Wunsch der Paritätischen Kommission (PK) der Übergang vom Nichtnormformat der Zeitschrift «Nachrichten» zum Normalformat A5 ab 1971 zur Tatsache geworden. Innerhalb der PK ist man zu einem Entwurf von Richtlinien für die Redaktoren der «Nachrichten» gelangt, denen vorläufig von den ausführenden Organen nachgelebt wird. Dabei handelt es sich um Weisungen betreffend die Gliederung des Inhaltes, den Textsatz, die Spalteneinteilung, das Inhaltsverzeichnis, die Inserate, die Korrekturen u. a. m.

- 4.4. Werbeschrift: Die Werbeschrift hat auch im Berichtsjahr gute Dienste geleistet; sie erleichtert und vereinfacht auch die Werbearbeiten des Sekretariates. Wir möchten sie als Hilfsmittel nicht mehr missen.
- 4.5. Einführungskurs in die Dokumentation: Über den im Frühjahr 1971 von der SVD in Zürich durchgeführten Kurs sind die Mitglieder in den «Nachrichten» Nr. 1/1971, S. 25, in tabellarischer Weise informiert worden. Über den Kurs vom Frühjahr 1971 berichtet Hans Baer in seinem Jahresbericht 1971 des Ausschusses für Ausbildung.
- 4.6. Jahresversammlung: Diese fand am 11. Juni 1971 in Solothurn statt; sie wurde auf einen halben Tag beschränkt. Für die Generalversammlung wurde eine Stunde reserviert, und der Rest von rund drei Stunden wurde für die «Diskussions-Runde» (D-R) verwendet. Das Ergebnis der D-R ist als Protokoll, Ende November 1971, 19 Seiten umfassend, an alle Mitglieder versandt worden. Die Konsequenzen aus der D-R zu ziehen ist Aufgabe der Generalversammlung 1972; an dieser werden entsprechende Beschlüsse gefaßt werden müssen.

5. Tätigkeit auf internationalem Gebiet:

- 5.1. Im Monat Oktober 1971 trafen sich am Sitz der UNESCO in Paris 240 Vertreter von 85 Regierungen (u. a. USA und Rußland) und von 40 internationalen Organisationen, um in enger Zusammenarbeit mit dem Internationalen Rat der wissenschaftlichen Vereinigung (ICUS) die Grundlage von UNISIST zu schaffen. UNISIST soll ein Weltsystem für die wissenschaftliche und technische Information sein und so bald wie möglich auf die Sozial- und Geisteswissenschaften erweitert werden. UNISIST ist als Welt-Charta für die Information gedacht und muß Entwicklungsrichtlinien herausgeben, die wie für die Menschenrechte von allen Nationen als moralisch verpflichtend gelten. Dieses System kann nur durch die tatkräftige Mitarbeit aller Dokumentalisten verwirklicht werden. Es ist bemerkenswert, daß die höchste kulturelle Institution sich mit der Frage der Dokumentation beschäftigt. Wer mehr darüber wissen will, beschafft sich folgende Schrift in französischer oder englischer Sprache: «UNISIST». Abrégé de l'Etude. UNESCO, Paris 1971. (Vgl. auch «Nachrichten» Nr. 1/1972, S. 24—28.)
- 5.2. IFLA, Sektion für Spezialbibliotheken. Innerhalb dieser Sektion zeigte sich Bedarf nach Gründung einer Untergruppe für Forschungs- und Entwicklungsbibliotheken als Ergänzung zu bereits bestehenden Fachgruppen, etwa für Kinder- oder Wirtschaftsbibliotheken. Nachdem von schweizerischer Seite gleichzeitig eine Initiative zur Gründung einer internationalen Vereini-

gung von öffentlichen Bibliotheken mit Forschungsaufgaben ergriffen worden war, wurde diesem Projekt, das vor allem Einrichtungen der angewandten Forschung hätte mitberücksichtigen sollen, keine Unterstützung zuteil.

6. Schlußwort

Die Tagung in Solothurn vom 11. Juni 1971 hat in viele Sparten der SVD und in ihre Tätigkeit und Aufgaben hineingezündet und einiges aufgedeckt, was verbessert werden muß, was als neue Aufgabe bevorsteht oder was gelegentlich geprüft und bearbeitet werden sollte. Die Zusammenfassung aller hängigen und noch nicht in Angriff genommenen oder noch nicht abgeschlossenen Vorhaben in der im Protokoll zur D-R vorliegenden Form bildet eine neue, brauchbare Übersicht. Damit besitzt jetzt die SVD ein Arbeitsinstrument, auf das sie jederzeit zurückgreifen kann und das ihr als Richtlinie für ihre Tätigkeit in nächster und fernerer Zukunft dienen kann. Mit diesem Ausblick auf das Jahr 1972 sei der Wunsch verbunden, daß sich unsere Vereinigung in kollegialer Zusammenarbeit weiterhin in erfreulicher Weise entwickeln möge.

Der Sekretär: Paul Brüderlin

JAHRESBERICHTE 1971 DER AUSSCHÜSSE DER SVD

Ausschuß für Ausbildung

Der Einführungskurs «Dokumentation im Betrieb» wurde in Zürich durchgeführt (13.—16. April, 27.—30. April, 11.—14. Mai). Er war von 28 Teilnehmerinnen und Teilnehmern besucht. Mit Einschluß der Kollegen, die sich zu Führungen und Besichtigungen in ihren Dokumentationsstellen zur Verfügung stellten, wies die Referenten- und Instruktorenliste 23 Namen auf.

Aus der durchgeföhrten schriftlichen Beurteilung des Kurses durch die Teilnehmer geht hervor, daß sein Ergebnis als gut bis sehr gut bezeichnet wurde. Ohne Berücksichtigung der unterschiedlichen Bewertung der einzelnen Referenten und Themata ergaben sich folgende Stimmenzahlen: 98 sehr gut, 97 gut, 42 befriedigend, 22 unbefriedigend. Während nach dem Urteil einiger Teilnehmer 6 Themen weggelassen werden durften und für 12 eine Verkürzung vorgeschlagen wurde, sollen (zum Teil die gleichen) 17 Themen ausgeweitet dargeboten werden. An neuen Themen wurden u. a. verlangt: Ausarbeitung von Spezialklassifikationen, Auswertung von Prospekten. Das sind Stoffe, die in früheren Kursen behandelt wurden. Die Kursleitung darf aus diesen Wortmeldungen den Schluß ziehen, daß die Stoffauswahl und die Durchführung richtig ist.

Der Vorsitzende hat den Ausschuß nicht einberufen, da die im letzten Jahresbericht erwähnten Arbeitsgruppen für die Überarbeitung des Studienplans, für die Vorarbeiten zu einem Berufsbild, für die Nutzerschulung keine Ergebnisse vorlegten.

Hingegen haben die Mitglieder abgesehen vom erwähnten Einführungskurs, eine rege Lehrtätigkeit entfaltet.

Max Boesch, Heinrich Zschokke im Rahmen der VSB-Kurse.

Max Boesch als Kursleiter für Dokumentationskurse innerhalb der Bundesverwaltung («Aufbau und Betrieb einer Dokumentationsstelle» 1½ Tage; «Vertiefung der Klassifikationskenntnisse» 1½ Tage).

Paul Brüderlin, Hans Meyer und Bernhard Stüdeli führten am 22. September 1971 einen Orientierungskurs für Kader durch über «Innerbetriebliche Dokumentation und Information» im Rahmen des Schweizerischen Instituts für Betriebsökonomie und höhere kaufmännische Bildung. Der Kurs, von rund 30 Personen besucht, wurde vom Publikum als zufriedenstellend bewertet.

Auf Anfrage der Volkshochschule Zürich hat der Vorsitzende das Konzept zu einem 21stündigen Nutzerschulungskurs entworfen und den Leiter der Presse- und Informationsstelle der Zentralbibliothek Zürich, Dr. Rainer Diederichs, mit der Durchführung betraut. Seine Vorlesungen und Übungen mit dem Titel «Beschaffung und Verarbeitung von Informationen» wurde von Ende Oktober bis Ende November 1971 erstmals abgehalten, von Januar bis Februar 1972 wiederholt (je 37 Teilnehmer). Sie werden fortgesetzt.

Allen Mitarbeitern und Kursdozenten und Instruktoren sei auch hier für ihre Mitwirkung im Kurswesen der SVD gedankt. Der Vorsitzende: H. Baer

Der Vorsitzende: H. Baer

Ausschuß für Klassifikation

Es wurden 31 neue P-Noten zur Dezimalklassifikation im kleineren Kreis zur Diskussion gestellt. Stellungnahmen an die FID ergaben sich daraus nicht. Im Hinblick auf die Ausarbeitung einer Klassifikationsschrift wurde eine Sammlung von Klassifikations-Ausdrücken zur weiteren Bearbeitung an Ausschußmitglieder verteilt. Eine Sitzung der Ausschüsse konnte leider nicht durchgeführt werden.

Der Präsident: Dr. H. Keller

Ausschuß für Registratur (AR)

Der Arbeitsausschuß für Registratur (AR) ist aus dem AA für Klassifikation hervorgegangen. Als selbständige Gruppe innerhalb der SVD besteht er seit dem 13. 11. 70. Im Jahre 1971 wurden in einer ersten Sitzung das Ziel festgelegt, die Mittel um es zu erreichen bestimmt, sowie die Liste dieser Mittel in eine 11 Positionen umfassende Dringlichkeitsordnung gebracht. In zwei weiteren Arbeitssitzungen analysierte der AR sodann die Arbeiten und sprach sich darüber aus. Im Plenum wurde jeweilen auch über das weitere Vorgehen in Etappen diskutiert und Beschuß gefaßt. So ist das organische Wachstum der Arbeiten gesichert. 1971 wurden 2 Etappen zurückgelegt und die dritte vorbereitet. Die Arbeitsgruppen befaßten sich mit Begriffsbildung, Ordnungsgrundsätzen, Vorbereitung einer Schrift als praxisnahe Hilfsmittel für die Bewältigung des Papierberges und mit der Ausarbeitung eines Fragebogens für eine repräsentative Versuchs-Umfrage in kaufmännischen und gewerblichen Berufsschulen betreffend die Vermittlung des Stoffes über systematische Ordnung der Geschäftspapiere und deren ökonomische Verwaltung.

Ursprünglich angemeldete, dokumentierte und zur Mitarbeit in diesem AR eingeladene Personen: 25; mitarbeitende Mitglieder, Stand 31.12.71: 13. Gliederung: Bibliotheken 2, Bundesverwaltung 1, Chemische Industrie 3, Handel 1, Metallindustrie 1, PTT 2, selbständige Unternehmer 1, Tabakindustrie 1, Versicherungen 1. — Anzahl Sitzungen 3; mittlere Teilnehmerziffer 9.

Der Präsident: Charles Grüter

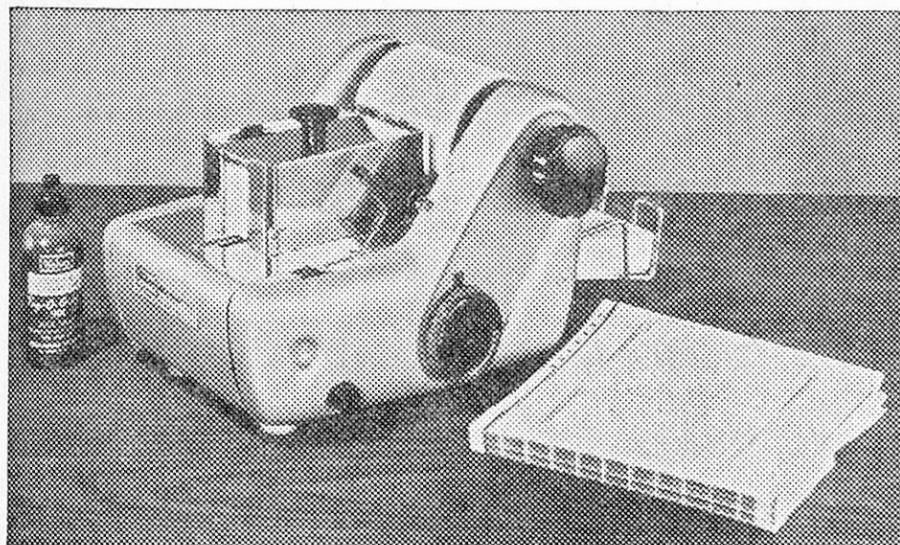
Ausschuß für technische Hilfsmittel

Die vorgesehene Tagung über Anwendung des Mikrofilms in Großbetrieben der öffentlichen Verwaltung sowie der Chemischen und Maschinenindustrie mußte wegen Verhinderung von Referenten verschoben werden.

Die Verbindung zu den im Betrieb befindlichen Verteilstellen der führenden internationalen Datenbanken und technischen Informationsdienste wurde so ausgebaut, daß bereits verschiedene schweizerische Unternehmungen als regelmäßige Teilnehmer mitwirken und weitere Interessenten sich anschließen können.

Der Präsident: Dr. B. Stüdeli

MINI-GRAPH elektrischer Karteidrucker



Sistematic AG, Büromaschinen
Bernerstraße 182, 8048 Zürich, Tel. 051 / 62 68 22

ist ein leistungsfähiger, unauffälliger kleiner Zauberer. Er produziert saubere und gut lesbare Norm-Karteikarten (12,5 x 7,5 cm) in jeder von Ihnen gewünschten Anzahl.

- keine Einrichtungszeiten
- von jedermann leicht bedienbar
- die preisgünstigen Matrizen können mit der Maschine getippt oder mit dem Kugelschreiber beschriftet werden
- keine Übertragungsfehler
- schneller Druck (2 Stück pro Sekunde)
- automatische Abstellung wenn die vorbestimmte Anzahl erreicht ist
- kleiner Platzbedarf und geringes Gewicht
- niedrige Anschaffungskosten

Ausschuß für Werkarchiv und Werkmuseum:

Die Beratung und die Vermittlung von Literatur über Probleme des Aufbaues und der Verwaltung von Werkarchiven bildete im Berichtsjahr erneut den Schwerpunkt in der Tätigkeit des Ausschusses.

An dieser Stelle sei wieder einmal auf die Problematik des Werkarchives innerhalb des heutigen Wirtschaftsunternehmens hingewiesen. Die Schwierigkeiten zeigen sich einerseits bei der Gewinnung von geeigneten Mitarbeitern und anschließend bei der betriebsinternen Abschirmung gegen archivfremde Aufgaben, anderseits beim mangelnden Verständnis der Geschäftsleitungen für die Aufgabe des Werkarchives. Die Tätigkeit des Managements ist zukunftsorientiert; der Archivar hingegen beschäftigt sich weitgehend mit längst abgeschlossenen Geschäftsfällen, deren Akten er jedoch für die Gegenwart und vor allem für die Zukunft sicherstellen muß.

Der Präsident: E. Zwigart

EINLADUNG ZUR 33. ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG

Mittwoch, den 14. Juni 1972 in Lausanne

Programm:

11.00—12.30 Uhr Generalversammlung im Saal Nr. 2, Restaurant du Rond-Point (Comptoir Suisse, Avenue Bergières 6, im 1. Stock); ab Bahnhof Lausanne mit Bus-Linie Nr. 6.

Geschäfte:

1. *Protokoll der 32. GV in Solothurn* (siehe «Nachrichten» Nr. 4/1971).
2. *Genehmigung von:*
 - 2.1. Jahresbericht 1971 (siehe «Nachrichten» Nr. 2/1972).
 - 2.2. Berichte 1971 der Arbeitsausschüsse (siehe «Nachrichten» Nr. 2/1972).
 - 2.3. Arbeitsprogramm: siehe Nachmittagssitzung.
3. *Jahresrechnung 1971*; Bericht der Kontrollstelle; Genehmigung der Jahresrechnung (siehe Beilage zu «Nachrichten» Nr. 2/1972).
4. *Voranschlag 1972* und Festsetzung der Mindestjahresbeiträge per 1973 (siehe Beilage zu «Nachrichten» Nr. 2/1972).
5. *Entlastung* der Vereinsorgane.
6. *Wahlen:*
 - 6.1. Vorstand.
 - 6.2. Präsident, Sekretär, Kassier.
 - 6.3. Rechnungsrevisoren.
7. *Ernennungen.*
8. *Allfälliges.*

Anträge von Mitgliedern, die der GV zur Abstimmung unterbreitet werden sollen, sind dem Präsidenten bis zum 7. Juni 1972 einzureichen.

- 13.00—14.45 Uhr *Gemeinsames Mittagessen* im Saal Nr. 1, Restaurant du Rond-Point.
- 15.00—17.00 Uhr Fortsetzung der GV im Saal Nr. 2, Restaurant du Rond-Point.
Arbeitsprogramm: Konsequenzen der Diskussions-Runde (D-R) von Solothurn; Anträge, Beschlüsse.
- 18.30 Uhr *Ehrenwein*, offeriert von den Behörden der Stadt Lausanne und vom Kanton Waadt, Restaurant Voile d'Or, in Ouchy.
- 19.30 Uhr *Gemeinsames Nachtessen*, Restaurant Voile d'Or, in Ouchy. Transport vom Comptoir Suisse zum Restaurant Voile d'Or mit Sonder-Autobus; Fahrtkosten ca. Fr. 2.—.

Schweizerische Vereinigung für Dokumentation, Sekretariat

EINLADUNG ZUR ARBEITSTAGUNG

Möglichkeiten und Bedingungen zur Zusammenarbeit in der Dokumentation auf nationaler und internationaler Ebene
 Donnerstag, den 15. Juni 1972 in Lausanne

Programm:

- 09.30 *Plenumsversammlung* im Saal Nr. 2, Restaurant du Rond-Point (Comptoir Suisse, Avenue Bergières 6, im 1. Stock); ab Bahnhof Lausanne mit Bus-Linie Nr. 6.
- 09.30 Eröffnung durch: H. Baer.
- 10.15 Uhr Einführungsreferat: Collaboration dans la documentation. (J.-P. Sydler).
- 10.15—10.55 Uhr *Kurzreferate:* Beispiele der Zusammenarbeit in der: Chemie; Maschinenindustrie; Medizin; Erwachsenenbildung.
- 11.00—11.15 Uhr *Pause*
- 11.15—12.30 Uhr Diskussion und Fragen. Leitung: J.-P. Sydler.
- 13.00 Uhr *Lunch:* fakultativ.

- Nachmittag: frei wählbar; individuelle Initiative.
1. Schiffahrt auf dem Genfersee
 2. Heimreise.

Schweizerische Vereinigung für Dokumentation, Sekretariat

Anmeldungen: Die Unterlagen für die Anmeldungen werden den Mitgliedern anfangs Mai 1972 zugehen. Für die Übernachtung in Lausanne müssen die Hotelzimmerreservierungen, wenn irgendmöglich, einen Monat im voraus aufgegeben werden an: Service des congrès, 3, rue Chaucrau, 1000 Lausanne, Tél. 021 20 51 51.

CONVOCATION A LA 33me ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE
mercredi, 14 juin 1972 à Lausanne

Programme:

11.00—12.30 h. Assemblée générale dans la Salle No 2 du Restaurant du Rond-Point de Beaulieu (Comptoir Suisse), Avenue Bergières 6, au 1er étage. Autobus: Ligne no 6 en face de la gare de Lausanne.

Ordre du jour:

1. *Procès-verbal* de la 32me AG à Soleure (voir «Nouvelles» no 4/1971).

2. *Approbation:*

2.1. du rapport annuel 1971 (voir «Nouvelles» no 2/1972)

2.2. des rapports 1971 des commissions de travail 1971 (voir «Nouvelles» no 2/1972)

2.3. Programme de travail: voir réunion de l'après-midi.

3. *Comptes annuels 1971:* Rapport des vérificateurs et approbation (voir «Nouvelles» no 2/1972).

4. *Budget 1972* et fixation du montant minimum des cotisations pour 1973 (voir «Nouvelles» no 2/1972).

5. *Décharge* des organes de l'Association.

6. *Elections:*

6.1. Comité

6.2. Président, Secrétaire, Caissier

6.3. Vérificateurs des comptes.

7. *Nominations.*

8. *Autres questions.*

Les membres qui désirent soumettre des propositions au vote de l'assemblée générale sont privés de les communiquer au président jusqu'au 7 juin 1972.

13.00—14.45 h. *Repas en commun.* Salle no 1 du Restaurant du Rond-Point.

15.00—17.00 h. Poursuite de l'assemblée générale. Salle no 2 du Restaurant du Rond-Point.

Programme de travail: Conséquences des discussions de Soleure, Propositions — Décisions.

18.30 h. *Vin d'honneur* offert par la Municipalité de Lausanne et l'Etat de Vaud au Restaurant de la Voile d'Or à Ouchy.

19.30 h. *Repas en commun* au Restaurant de la Voile d'Or à Ouchy.

Le transport de Beaulieu au Restaurant de la Voile d'Or est prévu par autobus spécial (prix de la course: 2.— fr. environ).

Association suisse de documentation, Secrétariat

CONVOCATION A LA JOURNEE DE TRAVAIL

*Possibilités et conditions de collaboration dans le domaine de la documentation
sur le plan national et international*

Jeudi, le 15 juin 1972 à Lausanne

Programme:

Assemblée plénière. Salle no 2 du Restaurant du Rond-Point de Beaulieu (Comptoir Suisse), Avenue Bergières 6, au 1er étage.

Autobus: Ligne no 6 en face de la gare de Lausanne.

09.30

Ouverture: H. Baer.

- 10.00 h. *Exposé d'introduction:* Collaboration dans la documentation.
(J.-P. Sydler)

10.15—10.55 h. *Courts exposés:* Exemples de collaboration dans la Chimie, l'Industrie des Machines, la Médecine et dans la formation permanente des adultes.

11.00—11.15 h. *Pause.*

11.15—12.30 h. Discussion et questions: Direction J.-P. Sydler.

13.00 h. *Lunch:* facultatif.

Après-midi: Au libre choix des membres.

1. Tour en bateau sur le lac Léman
l'aide du Service des Congrès, 3, rue Chaucrau, Lausanne, Tél. 021 20 51 51).
2. Rentrée à la maison.

Association suisse de documentation, Secrétariat

Inscriptions: Les feuilles d'inscription seront envoyées aux membres au début de mai 1972. La réservation des chambres d'hôtel à Lausanne doit être faite, si possible, un mois à l'avance auprès du Service des Congrès de Lausanne, 3, rue Chaucrau, 1002 Lausanne, Tél. 021 20 51 51.

BIBLIOTHEKSCHRONIK — CHRONIQUE DES BIBLIOTHEQUES

BERN: *Stadtbibliothek. Wahl des neuen Direktors.* Der Stiftungsrat der Stadt- und Universitätsbibliothek Bern hat von der Demission des Bibliothekars, Professor Dr. Hans Strahm, unter Verdankung der geleisteten Dienste Kenntnis genommen. Zu seinem Nachfolger wurde Dr. Hans Michel, zurzeit 1. Adjunkt des Bernischen Staatsarchivs, gewählt.